

„Nachfrage war riesengroß“

SÜDKURIER und Wirtschaftsverbund Überlingen (WVÜ) bringen den neuen Einkaufsführer heraus. Vorsitzender Reinhard Haas spricht von einem „großen Erfolg“.

Herr Haas, der Wirtschaftsverbund Überlingen (WVÜ) hat in Zusammenarbeit mit dem SÜDKURIER einen Überlinger Einkaufsführer herausgegeben. Das ist nun schon der zweite Einkaufsführer in Folge. Hat der Erfolg des vergangenen Jahres zur Herausgabe des Überlinger Einkaufsführers 2011 motiviert?

Auf jeden Fall! Es gab vor 17 oder 18 Jahren schon einmal einen Einkaufsführer, der damals auch schon in Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsverbund und SÜDKURIER entstanden ist. Nach der langen Pause war der Einkaufsführer 2010 sehr erfolgreich und viele Einzelhändler und Gastronomen haben damals den Wunsch nach einer Wiederholung 2011 geäußert. Wir hatten eine Gesamtauflage von insgesamt 25 000 Stück – und die Nachfrage war riesengroß.

Welche Zielgruppe soll der Einkaufsführer ansprechen?

Der Einkaufsführer wird sehr stark von den Gästen nachgefragt. Das ging letztes Jahr so im März, April, los. Die Einkaufsführer liegen bei den Einzelhändlern, den Restaurants und in der Kur- und Touristik aus und wurden überall gerne mitgenommen.

Und die Überlinger? Interessieren die sich auch für den Einkaufsführer?

Ja, es gab viele positive Rückmeldungen. Gerade von Altüberlingern, die noch den allerersten Einkaufsführer kennen.

Als das Überlinger Adressbuch herauskam, haben viele Überlinger darin wie in einem Roman gelesen: Wer wohnt jetzt wo und mit wem. Geht das Interesse der Überlinger am Einkaufsführer in die gleiche Richtung?

Ja, das ist hier auch so. Die Überlinger interessieren sich dafür, welche Geschäfte es noch gibt und wer dahinter steht. Und wie auch die Touristen schauen sich die Überlinger gerne die Bilder im Einkaufsführer an. Viele haben ja die Gelegenheit genutzt, sich mit Foto zu präsentieren. Wenn man im Sommer mittags unterwegs ist, sieht man viele Überlinger an der Promenade sitzen und im Einkaufsführer blättern.

Lässt sich der Erfolg des Einkaufsführers eigentlich messen? Konnten die Geschäfte, die darin vorkommen, eine deutliche Umsatzsteigerung feststellen, die auf den Einkaufsführer zurückzuführen ist?

Wie so oft in der Werbung lässt sich das nicht so direkt sagen. Fakt ist aber, dass es im letzten Jahr eine durchschnittliche Umsatzsteigerung von 3,5 Prozent gab. Auch die Umsatzstätigkeiten im Einzelhandel sind gestiegen. Das ist immer wieder zurückzuführen auf die vielfältigen und hochwertigen Angebote und auf verschiedene Aktionen, wie eben den Einkaufsführer.

Zur Person

Reinhard Haas ist Regionaldirektor Firmenkundenberatung bei der Sparkasse Bodensee, Direktion Überlingen. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Wirtschaftsverbundes Überlingen (WVÜ). Der 45-Jährige ist seit zehn Jahren verheiratet. Seine Hobbys sind Golfen, Laufen, Radfahren und seine Tiere. (emb)

Was macht den Einkaufsführer so attraktiv?

Der Einkaufsführer ist in enger Zusammenarbeit mit dem SÜDKURIER entstanden, der unheimlich viel Know-how eingebracht hat. Er ist übersichtlich, weil er farblich in die verschiedenen Bereiche, also Handel, Gastronomie, Dienstleistung, Kultur, Gesundheit & Wellness untergliedert ist. Hinten gibt es noch einen Stadtplan. Das macht es leicht, die einzelnen Geschäfte zu finden.

Wie kam es dazu, dass der Einkaufsführer nach so langer Zeit 2010 wieder ins Leben gerufen wurde?

Die Idee, den Einkaufsführer wieder aufleben zu lassen, entstand im Gespräch mit dem regionalen Anzeigenchef des SÜDKURIER, Tobias Gräser. Er hat seine Ideen hier in hervorragender Weise eingebracht. Toll waren auch die neuen Techniken, die der SÜDKURIER uns zur Verfügung gestellt hat. All das hat es überhaupt erst ermöglicht, den Einkaufsführer in dieser hochwertigen Form herauszubringen.

Wird es 2012 auch wieder einen Einkaufsführer geben?

Der Wunsch ist da, und wir haben auch schon weitere Ideen, zum Beispiel könnten wir uns vorstellen, Gutscheine in den Einkaufsführer einzubringen. Aber noch ist alles offen.

FRAGEN:
EVA-MARIA BAST



Reinhard Haas, Vorsitzender des Wirtschaftsverbundes, zeigt den Einkaufsführer. BILD: BAST

NACHRICHTEN

NARRENVEREIN

Bamberger Frauen ziehen vom Leder

Überlingen (leb) Der närrische Frauenkaffee des Narrenvereins „Kuckucks-Ihager“ im Stadtteil Bamberg findet am kommenden Sonntag, 27. Februar, 14 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus statt. Vorbereitet ist von den Frauen ein buntes Programm, das durchaus Anlass dazu gibt, so richtig vom Leder zu ziehen. Wer den Bamberger Frauenkaffee kennt, der weiß, was auf die närrischen Besucherinnen so alles zukommt: Von Sketchen und Büttreden bis hin zu Tänzen, und natürlich viel Musik. Es spielt das Duo „Colibris.“

UNTERNEHMEN/HANDWERKER

Morgen Berufsinfobörse im Gymnasium

Überlingen (fw) Das Gymnasium bietet zusammen mit dem Verein der Freunde und ehemaligen Schüler der Schule seinen Oberstufen-Schülern, aber auch Schülern von anderen Schulen, eine Berufsinformationsveranstaltung an. Sie findet am morgigen Freitag, 25. Februar, 14.30 bis 18 Uhr, in der Aula des Gymnasiums statt. Eine möglichst große Zahl von Berufsfeldern wird bei dieser Berufsinfobörse vorgestellt. Das Besondere und Aktuelle dabei ist, dass die örtlichen und regionalen Firmen, Betriebe, Ämter oder in Selbstständigkeit ausgeübten Berufe aus dem Einzugsgebiet der Schule kommen. In persönlichen Gesprächen mit den Schülern werden Fragen der Ausbildung, Berufschancen und Herausforderungen im jeweiligen Beruf erörtert und mit Infobroschüren dargelegt.

VOLKSHOCHSCHULE

Die richtige Maskerade zur Fastnacht

Überlingen – Gerade zu Fastnacht werden ausgefallene Ideen gesucht. Ein gut gestaltetes Gesicht zieht garantiert alle Blicke auf sich. Dazu findet der Kurs „Maskerade“ der Volkshochschule am kommenden Sonntag, 27. Februar, 19 bis 21 Uhr, im Volkshochschulzentrum, Rauensteinstraße, statt. Anmeldung: Telefon 0 75 41/2 04 52 46 oder unter www.vhs-bodensee-kreis.de (Kurs-Nr. A205610SA*).

SOZIALEINRICHTUNG

Familientreff wählt den Vorstand

Überlingen – Der Familientreff Kunkelhaus wählt den Vorstand neu. Die Wahl erfolgt in der Jahresversammlung, die am Mittwoch, 16. März, 20 Uhr, im Pfarrzentrum St. Suso, Langgase, stattfindet. Dabei wird auch das weitere Jahresprogramm vorgestellt.

ANZEIGE

www.haller-raumgestaltung.de

Große Markisen- + Sonnenschutztage

Do., 24. bis So., 27. Februar 2011

Wir empfehlen Ihnen:
Markisen zu Winterpreisen*
Markisentücher wechseln
Wintergarten-Beschattung
Glasdächer mit Beschattung

Superschnäppchen:
Einzelstücke Sonnenschutzanlagen
alle **50%**
schon ab 40,00 €

Angebot:
Markisenmontage
nur **65.- €***

Messe-Neuheiten + Angebote

z. B.	Breite	Ausfall	Preis
	300	150	659,00 €
	350	200	769,00 €
	400	200	809,00 €

* bei Ware von Haller zzgl. Material, gültig bis 19.03.11

Öffnungszeiten Markisen- + Sonnenschutztage:
Donnerstag + Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Sonntag: 13.30 - 16.30 Uhr
(sonntags ohne Beratung und Verkauf)

Sonnenschutz-Angebot:
Plissee gespannt, frei verschiebbar
55 x 85 cm ab 84,00 €

Haller Raumgestaltung
88263 Sattelbach bei Horgenzell Tel. 07504 / 9700-0
88250 Weingarten Vogteistr. 7 Tel. 0751 / 43680

Bündel ist wie eine Quittung an der Brust

Zwölfte Spendenaktion „Narr mit Herz“: Erlös kommt dem Georgenhof in Bamberg zugute

Überlingen (hk) Die Fastnachtsaktion „Narr mit Herz“, die der Überlinger Michael Reutlinger dieses Jahr zum zwölften Mal ausrichtet, ist gestartet. Wer sich das entsprechende Bündel für 3 Euro kauft, hilft dieses Jahr dem Georgenhof in Bamberg. Im Vorjahr waren für den Mittagstisch des Fördervereins der Wiestorschule 3000 Euro zusammengekommen. Unterstützt wird die Aktion von den Überlinger Löwen, „Alte Wieber“, Ranzengarde und der Hänselezunft Überlingen. „Wer während der Fasnet genug Geld für ein Viertele oder einen Sekt hat, der kann auch ein bisschen für einen sinnvollen

Die Aktion

Während der Fastnacht werden Bündel verkauft, deren Erlös hilfsbedürftigen Menschen, insbesondere Kindern, zugute kommt. Sowohl die „Überlinger Löwen“ als auch die „Alten Wieber“ engagieren sich und wählen das jährliche Spendenziel gemeinsam aus. Die Bündel kosten 3 Euro pro Stück. Doch werden auch gerne höhere Beträge als Spende entgegengenommen. (hk)

Zweck spenden“, erläutert Reutlinger die Idee hinter „Narr mit Herz“.

Seit 2000 wird zugunsten hilfsbedürftiger Kinder während der Überlinger Fasnet gesammelt und gespendet. Der

Erlös kommt in jedem Jahr einem anderen gemeinnützigen Zweck in der näheren Umgebung zugute. Im ersten Jahr der Aktion erhielt die Kinderkrebsnachsorgeklinik in Tannheim die Summe, dann profitierten unter anderem die Multiple-Sklerose-Selbsthilfe „Amsel“, das Kunkelhaus, das Jugendreferat und die Überlinger „Tafel“ von der Aktion.

Den Alltag meistern

Dieses Jahr ist es der Georgenhof in Überlingen-Bamberg, wo seit 1966 Kinder und Jugendliche auf der Grundlage der Waldorfpädagogik und der Heilpädagogik Rudolf Steiners betreut werden. Die Erzieher unterstützen die Kinder und Jugendliche darin, ihre Schulängste und Teilleistungsstörungen zu überwinden, Rückstände aufzuholen, Beziehungen zu knüpfen und ih-

ren Alltag zu meistern. 32 Plätze stehen für Mädchen und Jungen im Schulalter zur Verfügung.

700 Bündel sollen in diesem Jahr an die Narren gebracht werden – und damit 100 mehr als bei den vorigen Aktionen. Bereits am Dreikönigstag wechselten zahlreiche Exemplare den Besitzer. Die gesamten Einnahmen werden abzüglich der Kosten für die Herstellung der Bündel von rund 90 Euro komplett gespendet, weitere Verwaltungskosten fallen nicht an.

Die Bündel können für 3 Euro bei den Überlinger Löwen und den Alten Wiebern, in der Gärtnerei Widmer, in den Wirtshäusern „Zum Gundele“, „Anusch's Pub“, „Kanzlei“ und der „Barbelschenke“ sowie beim „Männer-Kaffee“ und bei der Hänsele-Juck-Bündel-ausgabe erworben werden.



So sieht das Bündel der Aktion „Narr mit Herz“ aus: Initiator Michael Reutlinger präsentiert das wertvolle Stück. BILD: KLEINSTÜCK